



Termin	Anlass	Ort	Riege
24.Jan	Generalversammlung	Schützenhaus	Männerriege
28.Jan.	Generalversammlung	Ref. Kirchgemeindehaus	Veteranen
21.März	Generalversammlung	Ref. Kirchgemeindehaus	Alle

Inhalt

Die Seite der Präsidentin	2
Einladung zur 137. Generalversammlung	3
Frühlingstreffen der Turnveteranen	4
Der TVK am Eidgenössischen Turnfest	5
Veteranenausflug auf die Lüderenalp	7
Michi Ott in Moskau	11
TVK Wanderung ins Toggenburg	14
Jahresschlusshöck der Veteranen im Muggenbühl	17
Jahresschlussbrunch	19
Chlausmärkt im Stockengut	23
Gesucht: Ironman-BeizerIn	25
Anzeige: GymRock	26
Die TVK Geburtstagskinder 2014	27
Kontakte	28

Impressum

Homepage: www.tv-kilchberg.ch

Erscheint: Mai/Dezember



Liebe Turnerinnen
Liebe Turner

Mein erstes Jahr als Präsidentin des TVK neigt sich dem Ende zu.

Es war ein spannendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen. Bis anhin konnte ich relativ gelassen den verschiedenen Veranstaltungen unseres Vereins entgegen sehen, denn da war ja immer Max, der sich bestens in allem auskannte, gute Kontakte pflegte, alle Mitglieder kannte und souverän alle Hürden meisterte. Erst langsam wurde mir bewusst, dass ich nun diese Aufgabe zu übernehmen habe und mit grosser Wahrscheinlichkeit ist mir da und dort etwas untergegangen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die sich im vergangenen Jahr für den Turnverein eingesetzt haben – sei es als Organisator/in einer Veranstaltung, als Helfer/in, als Leiter/in oder als Turner/in in der Halle. Ihr alle tragt dazu bei, dass unser Verein lebendig, gesellig und sportlich bleibt.

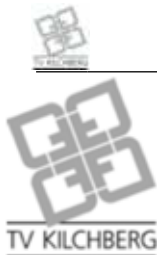
Mein besonderer Dank gilt „meiner“ Vereinsleitung, die mich das ganze Jahr hindurch tatkräftig unterstützt hat, mit mir die anstehenden Arbeiten teilte, neue Impulse einbrachte und immer ein offenes Ohr für meine vielen Fragen hatte.

Heidi Aepli und Eliane Müller gestalten zum letzten Mal unser TVK Info Heft. Ihnen gebührt sicherlich der Dank von uns allen, denn es steckt enorm viel Arbeit in der Zusammenstellung des Heftes und es war sicher nicht nur mir immer wieder ein Genuss, an den vielen Veranstaltungen und Ausflügen wenigstens literarisch teilnehmen zu dürfen!

Allen, die dieses Heft lesen und dem TVK verbunden sind, wünsche ich von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein lichterfülltes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Mit sportlichen Grüssen
Verena





137. Generalversammlung vom 21. März 2014

um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg
Gemeinsames Nachtessen um 19.00 Uhr

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Appell und Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV vom 8. März 2013
4. Mutationen
5. Jahresberichte 2013
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisoren
7. Anträge
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Jahresprogramm 2014
10. Budget 2014
11. Wahlen
12. Ehrungen – Auszeichnungen – Verabschiedungen
13. Verschiedenes und Umfrage

Die Vereinsleitung lädt alle herzlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Ehren- und Aktivmitglieder werden noch persönlich eingeladen.

Für Aktivmitglieder des TVK (ab 16. Altersjahr) ist der Besuch der GV obligatorisch.

Alle Gönner und Gönnerinnen sind freundlich eingeladen, an der GV und am Nachtessen teilzunehmen. Es folgt keine persönliche Einladung mehr.

Anträge zuhanden der GV sind schriftlich bis am 7. März 14 an die Präsidentin zu richten.

Anmeldungen für das Nachtessen bitte bis am 14. März 14 an die Präsidentin:

Verena Iseli – Lips
Schlimbergstr. 64
8802 Kilchberg
044 715 51 68
vr.iseli.lips@bluewin.ch



Frühlingstreffen der VeteranenInnen 1. Juni 2013

Das Wetter meinte es nicht gut mit uns. Das Tief ohne Namen über ganz Mitteleuropa blieb auch am Samstag hartnäckig liegen. Um es vorweg zu nehmen, das störte uns, die Veteranen und Veteraninnen, überhaupt nicht. Schon der Ort unseres Frühlingstreffens war gut gewählt. Und so trafen wir uns pünktlich im Hofladen der Familie Treichler vom Bauernhof Seeben in Samstagern. Es machte uns Spass von der grossen Anzahl von Angeboten aus Eigenproduktion sowie der Spezialitäten aus der Region zu profitieren und einiges zu kaufen.

Ein paar Treppenstufen höher versammelten wir uns dann im sogenannten "Partyraum"; ein schöner von Holz geprägtem Ort, ideal um unser feines rustikales Mittagessen, freundlich serviert, einzunehmen. Schade dass wir den Aussenplatz nicht benutzen konnten ausser zum Rauchen, wenn nötig, und etwas frischer Luft holen.

Vor dem Essen hiess Jacques in einer wohlthuend kurzen Ansprache uns, und vor allem die Neumitglieder Margot Weber und den Schreibenden herzlich willkommen. Wir, die Neuen, fühlten uns sofort wohl in dieser Gesellschaft, Gesprächsstoff war im Überfluss vorhanden und den mangelnden Sonnenschein kompensierten wir durch gute Laune und nicht zuletzt einen schönen Tropfen aus der Flasche.....!

Und so verrann die Zeit tatsächlich wie im Fluge und nach Dessert und Kaffee wurde von Jacques auf den Herbst Event hingewiesen: eine Fahrt mit dem Car ins Emmental; das Datum vom Sonntag, den 11. August sollte man sich unbedingt reservieren.

Und so bleibt mir, und sicher von allen die dabei waren dem Organisator, Sylvia Stehli herzlich zu danken, wer selber schon so etwas organisiert hat, weiss, wie viel Arbeit und auch Herzblut dahinter steckt. Und wir freuen uns bereits auf unser nächstes Zusammensein.

Raymond Despont



Der TVK am Eidgenössischen

Es ist zwar nicht mehr wie früher, als noch eine stattliche TVK-Delegation an Turnfesten teilnahm. Aber immerhin, wir waren dabei am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel.

Unsere „Tequilla“ VolleyballerInnen bestritten die Volleyballnacht am zweiten Wochenende. Und wie: 2. Rang – wou! Herzliche Gratulation, ihr habt die Ehre des TVK am Eidgenössischen gerettet! Anstelle eines Empfangs mit Pauken und Trompeten am Bahnhof Kilchberg wie in den schönen alten Zeiten beehrt die Vereinsleitung die VolleyballerInnen nach dem nächsten Training mit einem Umtrunk und kalten Plättli in deren „Stammbeiz“, dem Wachtstübli in Adliswil.

Als zweite „Delegation“ waren Steffi Barmettler, Ursi Meier und Rico Kradolfer aktiv dabei. Allerdings mussten wir dazu fremdgehen. Wir schlossen uns der gemischten Gruppe Frauen-/Männerriege Oberrieden an und nahmen mit diesen Turnfreunden teil am Fit & Fun-Wettkampf. Wir waren nicht so erfolgreich wie die VolleyballerInnen, es reichte nur zu einem Platz in den hinteren Rängen. Aber es galt von Anfang an: „mit-mache, däbi si und dä Plausch ha“ ist weitaus wichtiger als gewinnen.

Wir fuhren am zweiten Wochenende am Donnerstag auf dem Campingplatz Sutz bei Biel auf und parkierten Rico's Campingbüssli. Unsere Oberriedner Freunde installierten ihren Wohnwagen plus ein Zelt. Leider überstand dieses die erste Nacht nicht, das Teufelsgewitter fegte dieses dahin. Ansonsten hatten wir ja mächtig Glück. Auch wir wurden vom Unwetter überrascht, mitten in der letzten Disziplin unseres Wettkampfs als es hiess „Abbruch, sofort alle in die Turnhalle“. Diesen letzten Teil holten wir dann am Samstag morgen nach.

Die restliche Zeit verbrachten wir mit Besuchen diverser Aufführungen Aerobic und Gymnastik auf Klein- und Grossfeld und natürlich auf der Festmeile. Und das Ist Turnfeststimmung: Unverhofft sassen Ursi und ich beim TV Seen beim Fondue-Plausch.

Am Sonntag war Schluss und Rückkehr. In Oberrieden funktioniert noch mit Pauken und Trompeten. Nach der Heimkehr am Sonntag wartete die Gemeinde mit Präsident, Harmonie und Vertretern anderer Vereine mit einem kleinen Apéro auf.

So, das war 2013. Das nächste Eidgenössische findet 2019 in Aarau statt. Ob wir dort wieder mit dabei sein werden? Sicher doch, und hoffentlich wieder mit mehr TVK-Mitgliedern!

Rico Kradolfer





VeteranenInnenausflug vom Sonntag 11. August 2013

Zuerst möchte ich mich bei Sylvia für die grosse Ehre bedanken, den Ausflug als Chronist beschreiben zu dürfen. Allerdings hielt sich der Ansturm für dieses Ehren-Amt durchaus in Grenzen....!

Nun aber der Reihe nach. Trotz der wegen der Street Parade nötigen Umleitungen erschien unser Car pünktlich zur Abfahrtszeit. Und auch die 39 Teilnehmer inklusive ein paar Gäste waren bereit. Schon die Fahrt via das Entlebuch nach Trubschachen war abwechslungsreich und das ideale Wetter sorgte von Anfang an für gute Stimmung in unserer Gruppe. Der Präsident begrüsst uns in bekannt kurzen, prägnanten Worten. Sylvia skizzierte den Ablauf des Tages und dankte vor allem Rolf Wenger für die immer aufwendige Organisation des Anlasses. Der Kaffeehalt bei Kambly wurde erwartungsgemäss zum grossen Probierfestival der verschiedensten "Guetzli". Erstaunlich dass sich niemand ob der Fülle des angebotenen Sortiments den Magen verdarb.

Die Fahrt via Langnau und Sumiswald nach der Lüderenalp war vor allem landschaftlich äusserst abwechslungsreich. Wieder einmal wurde uns bewusst was die Schweiz nur schon an Natur alles bieten kann! An dieser Stelle sei auch vermerkt, dass unser Car-Chauffeur Sepp, wie er sich selber vorstellte, sein Metier wirklich versteht. Die steile und enge Strasse zur Lüderenalp, hoch über dem Emmental auf 1141 m ü. M. erforderte seine ganze Fahrkunst. Im Jahr 1890 entstand hier ein Kurhaus, das sich auf Molkekuren und auf Tuberkulose-Patienten spezialisierte. Nach einem Brand 1961 wurde ein Neubau erstellt und das Kurhaus wurde zum beliebten Hotel und Restaurant für Ferien und Gruppenanlässe (Familienfeste, Seminare etc.). Heute aber war die Lüderenchilbi unser Ziel. Da fühlte man sich in Gotthelfs Zeit zurückversetzt, da wurde geschwungen, gejodelt, Alphorn geblasen und Fahnen geschwungen was das Zeug hielt! Natürlich konnten wir uns im Festzelt auch individuell verpflegen. Hinter der Theke stand sogar eine 5-fache Schwingerkönigin, Kunz Brigitte, eine durchaus imposante Erscheinung die auch den "Schwinger Kafi" servierte; man weiss zwar nicht was drin ist, aber hervorragend zum Geniessen.

Da wir die Lüderenalp vor dem Schlussgang verlassen mussten erfülle ich hier noch meine Chronistenpflicht mit dem Ergebnis des Schwingens: Sempach Thomas gewinnt gegen Zaugg Thomas in der 7. Min. durch Ableeren übers Knie.

Um 16 Uhr ging die Fahrt weiter, Richtung Immensee. Zu unserer Überraschung erklärte Sylvia, dass beim nächsten Halt im Seehotel Rigi-Royal die Zeche vom Turnverein übernommen werde da von den 50 Fr. Reisegeld noch etwas übrig geblieben sein. Das nimmt man doch gerne entgegen..... Ein schönerer Abschluss der Reise ist kaum denkbar, bei einem Glas Weissen im vorgängig erwähnten Restaurant an den Gestaden des Zugersees. Sozusagen ein Traum-Finale. Es bleibt mir nur zu danken, dem Präsidenten Schaagi Stehli, dem Organisator Rolf Wenger und natürlich Sylvia Stehli. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Anlass. Bis bald!

Raymond Despont







42.2 Weltmeisterschafts-Kilometer in Moskau

Im Vorfeld der WM habe ich mich entschieden, erst kurz vor meinem Marathon-Einsatz nach Moskau zu reisen. So wollte ich verhindern, den Fokus zu verlieren und ich konnte die letzte Woche in gewohntem Umfeld Struktur angehen. Am Donnerstag 15. August war es dann soweit; um 12.20 Uhr hob die Swiss in Zürich ab. Am Moskauer Flughafen empfing uns (Coach Matthias Kuster und mich) der Teambetreuer und brachte uns im Eiltempo zum Hotel 'Golden Ring', nahe dem Stadion und der Marathonstrecke. Es wurde 20:30 Uhr, bis ich mein Zimmer im 14. Stock bezogen hatte, mit direktem Blick zum KGB.



Der Freitag war gefüllt mit Terminen: Akkreditation, Blutkontrolle, Presse-termin und um 15:30 Uhr, 24h vor dem Rennen, noch das Abschluss-training. Nicht zu vergessen das Carboloadung, um die Energiespeicher gut gefüllt zu haben.

Samstag 17. August 2013: nun war es soweit, mein erster Start an einem Grossanlass stand kurz bevor. Da der Start erst auf 15:30 Uhr angesetzt wurde, galt es, noch einen langen Morgen zu überstehen. Um 13:00 Uhr bestiegen wir den Bus, welcher uns zum Stadion brachte. Als erste trafen Christian Kreienbühl und ich mit unserem Staff auf dem Aufwärmplatz ein. Das Thermometer zeigte 24°C an, zum Laufen etwas gar warm, allerdings hatten wir die Möglichkeit, es uns mit einer kühlenden Flüssigkeit etwas erträglicher zu machen. Bereits zum Einlaufen trankten wir ein Shirt mit der Flüssigkeit für ein sogenanntes Pre-Cooling, um die Körpertemperatur etwas zu senken. Dieses kühlende Shirt, behielten wir bis in den Call Room 2 an. Um 14:45 Uhr gab es kein zurück mehr, ab da mussten wir im Call Room 1 zum Appell bereit sein. In Bussen fuhr man uns direkt vor den Eingang in die Katakomben des Luschniki-Olympiastadions,



wo wir im Call Room 2 die Startnummer mit dem Chip erhielten und unsere Kleider und Rucksäcke deponieren mussten. Ebenso war dies die letzte Möglichkeit, für einen Besuch auf dem WC. Kurz vor dem Einmarsch zum Start wurden alle noch auf korrektes Tenü kontrolliert damit keine nicht erlaubten Sponsoren präsentiert werden konnten. 15:25 Uhr, die Tore zur Arena gingen auf! Nach einer kurzen Einlaufrunde zum Start standen wir bereit, 69 Athleten aus 40 Nationen, auf der 100m Startlinie. Zu diesem Zeitpunkt war das Stadion nur mit Offiziellen und Presse besetzt. Egal, im Zieleinlauf musste Stimmung sein!



Pünktlich schickte man uns auf die Strecke: 600m im Stadion und danach auf die Strecke entlang dem Moskwa-Ufer. Bereits auf den ersten Metern im Stadion belegten Chrigi und ich die Ränge 68-69. Wir durften das Feld von hinten jagen, weiter zurück ging es rangmässig bestimmt nicht. Gemeinsam fanden wir einen guten Rhythmus und liefen unser Rennen. Die Stimmung entlang der Strecke mit vielen Schweizerfans war gut, jedoch nicht mit einem Städtemarathon zu vergleichen da es doch immer wieder fanfreie Zonen gab. Auch die Strecke war zum Laufen kein Highlight: flache 5km zum Kreml und auf der anderen Strassen-



seite das ganze wieder retour. Da es auf der Strecke nur wenig Schatten gab, kam die Verpflegung mit Getränk und der Kühlflüssigkeit immer sehr gelegen. Im Vorfeld wurde uns eingebläut, ja nichts in die Augen fließen zu lassen, ausser man kenne die Strecke blind...

Bis zum 25. Kilometer lief es sich recht ordentlich, danach musste ich mein Tempo doch etwas anpassen, um nicht voll in den Hammermann zu laufen. Die Wärme verlangte ihren Tribut.

Entlang der Strecke sassen immer wieder erschöpfte Läufer, die Ambulanz kam immer mehr zum Einsatz. Von den 69 gestarteten kamen 51 bis ins Ziel. Die letzte Runde war extrem hart, die Strecke mittlerweile bekannt und die Beine nicht gerade mehr frisch. Beim Blick auf die andere Strassenseite machte mir klar: da geht es danach alles wieder zurück. Wenigstens machte ich bis kurz vor dem Stadion noch Ränge gut, andere hat es wohl schwerer erwischt. Und dann DAS Highlight der WM-Strecke: der Einlauf ins Stadion, einmalig! Durch das Eingangstor hinein in die Arena. Da ich alleine war konnte ich die 300m auf der Bahn geniessen. Im 80'000 Plätze fassenden Stadion, gefüllt zu etwa einem Drittel, bewirkte ein Animieren des Publikums genial. Der Dezibel-Wert stieg durch Applaus und Zurufe. Fliege ich schon? In 2:26.02h wurde ich 41, der WM-Marathon war geschafft.

In genau einem Jahr, am 17. August 2014, steht der nächste Grossanlass an. Der EM-Marathon in Zürich! Vieles wird hier anders sein: die Strecke selektiver und an Zuschauern wird es bestimmt nicht mangeln. Mit meinen ersten Erfahrungen hoffe ich, in Zürich meinen Beitrag zu einer erfolgreichen Schweizermannschaft beitragen zu dürfen.



Michi Ott



TVK- Wanderung vom 22. September 2013

Eine gut gelaunte Turnerschar (Rico Kradolfer, Ursi Meier, Ursi Luz, Verena und Rolf Iseli, Steffi Barmettler und Dorle Schmauder einschliesslich Turnerhund Nemo) traf sich am Sonntagmorgen am Bahnhof Thalwil und war sehr gespannt, wohin die Reise gehen sollte. Wir bestiegen den Zug nach Pfäffikon und nach einem Blick auf die Fahrkarten war es klar: es geht ins Toggenburg.

Die erste freudige Überraschung waren Ursi Meiers Gipfeli, die uns zusammen mit dem Zug-Kaffee bestens stärkten. In Pfäffikon mussten wir zum ersten Mal umsteigen (es sollte nicht das letzte Mal sein; die SBB trug mit ihrem Hürdenlauf über viele Bahnsteige ebenso ihr Schäflein zur Wanderung bei!). Anscheinend kamen auch noch andere Leute auf die Idee, an diesem schönen ersten Herbsttag einen Ausflug zu machen, und so quetschten wir uns zwischen Velofahrern, Kinderwagen und Wanderern allen Alters in den Zug nach Wattwil und Nesslau. Inzwischen war auch noch Mireille mit ihrer lustigen kleinen Tochter Isabel, genannt Iseli, zugestiegen. Das Postauto brachte uns schliesslich nach Alt St. Johann und von dort schwebten wir im Sesselbähnli hinauf zur Sellamatt. Es war ein herrlicher Herbstmorgen, die Berge um den Säntis leuchteten, die saftigen grünen Wiesen mit ihren darin verteilt liegenden hübschen Häuser erfreuten uns und über allem strahlte die Sonne vom blauen Himmel.

Jetzt ging es endlich los zur Wanderung über den Klangweg. Dies war auch die Auflösung von der Einladung zur „klangvollen Wanderung“. Am Rand des Höhenwegs Sellamatt-Ilthios-Oberdorf befinden sich 26 Klanginstallationen, die, laut Prospekt, jeder selbst ausprobieren kann. Jede Menge hohe und tiefe Töne, laute und leise Akkorde warten auf grosse und kleine Klangkünstler. Diese Installationen faszinierten uns alle sehr und jeder probierte, ob er da wohl melodische oder grausliche Töne hervorbringen könnte. Die ersten 2 Stunden vergingen wie im Flug, doch meldete sich dann doch der Hunger. All die vielen Feuerstellen waren aber meist schon besetzt, aber Rico kannte noch eine Stelle, wo wir auch noch einen Platz auf einem Stein ergattern konnten. Da kam die nächste freudige Überraschung, als Steffi aus ihrem Rucksack für alle Frauen ein Swizly und für die Männer ein kühles Bier hervorzauberte. Dann wurden die Würste und Brötli ausgepackt und auf dem grossen Rost der Feuerstelle neben den Grilladen der andern Wanderer platziert. Trotz der vielen Menschen herrschte eine friedliche und heitere Stimmung ums Feuer und das Essen schmeckte prima.



Nun ging's weiter, diesmal mit vollem Bauch aber etwas bergauf. Weitere Klanginstallationen faszinierten uns und vor allem musste auch unser kleines Iseli alles ausprobieren. Super, wie sie mit ihren 4 Jahren fröhlich und munter mitlief. Auch Nemo schaffte mit seinen 13 Jahren die ganze Strecke bestens, nur schloss er sich hie und da einer anderen Menschengruppe an, da er nicht mehr so gut hörte und aufs Rufen nicht reagierte. Jetzt mussten wir uns aber doch noch etwas beeilen, um rechtzeitig nach Wildhaus zu kommen. Doch oh Schreck, Dorle und Steffi konnten ihre Lift-Tickets nicht so schnell finden und so krabbelten sie unter der Absperrung durch, sehr zum Ärger des Liftwärters. In Wildhaus angekommen warteten wir etwas ermattet an einem Brunnen aufs Postauto. Nemo war glücklich, endlich ein richtiges Bad nehmen zu können. Für eine Einkehr reichte die Zeit leider nicht und so ging's im vollen Postauto nach Nesslau und weiter mit dem Zug nach Lichtensteig. Zum Glück hatte Steffi noch ein paar Guetzli für ein kleines Picknick im Zug, Rico übte sich beim Iseli als Grosspapi.

Vom Bahnhof wanderten wir nochmals hinauf ins malerisch auf einem Felskopf gelegene Städtchen Lichtensteig zu "Fredy's mechanischem Musikmuseum". Während einer sehr interessanten Führung bekamen wir einen Einblick in die Anfänge der Unterhaltungstechnik, sahen alte Spieldosen, einen mechanischen Turner(!), Drehorgeln, hatten ein Klavierrezital „Der Liebestraum“ von List, gespielt auf einem mechanischen Flügel wie von Geisterhand von Eugène d'Albert, hörten einem automatischen Akkordeonisten zu, bewunderten riesige Orchestrinen und vieles mehr.

Das Museum ist wirklich eine Reise wert, man kann es aber nur unter Führung mit mindestens 5 Personen besichtigen. Es gab so viel zu sehen, dass die Zeit wieder nicht für einen Apéro reichte und wir in Lichtensteig zum Zug eilen mussten. Auch fand sich keine geeignete „Gartenbeiz“, und so verschoben wir den Apéro eben auf später. Jetzt kam noch der Endspurt von Zug zu Zug, den wir aber in Schmerikon bei dem langersehnten Apéro und einem feinen Essen unterbrachen. Mireille hatte sich bereits vorher verabshiedet, denn ihr Iseli war für ein Nachtessen dann doch zu müde.

So endete eine wunderschöne fröhliche Herbstwanderung und wir kehrten heil und zufrieden nach Hause zurück. Nochmals vielen Dank euch beiden, Rico und Ursi, für die guten Ideen und die Organisation.

Dorle Schmauder



Jahresschlusshöck im Muggenbühl 09.11.2013



Wie jedes Jahr um diese Zeit, treffen wir uns zum traditionellen Jahresschlusshöck im Restaurant Muggenbühl in Zürich. Nach dem üppigen Mittagessen, geht es los mit dem Spielnachmittag. Jassen, Kegeln und Lotto stehen zur Auswahl.

Da wir beim Mittagessen den Saal mit einer anderen Gruppe teilen müssen, der Lärmpegel dementsprechend hoch ist, sind wir froh, dass uns das Restaurant den angrenzenden Pavillion zum Jassen und Lottospielen zur Verfügung stellt. Während sich die andere Gruppe beim Kegeln misst, wird auch bei uns um jeden Punkt gekämpft, was sich hie und da auch in der Lautstärke bemerkbar macht.

Mit der Preisverteilung findet der gelungene Anlass sein Ende. Liebe Silvia, lieber Jacques im Namen aller Beteiligten möchte ich mich herzlich für die perfekte Organisation bedanken.

Heidi Aepli



Kegeln

1. und 2. Durchgang

Jacques Stehli
René Hofacher
Hans Peter Ziegler

3. Durchgang

René Hofacher
Felix Aepli
Hans Peter Ziegler



Jassen

1. Durchgang

1. Marili Wyss Früchtekorb
2. Thedy Landis Fleischkorb
3. Heidi Aepli Lindt Praline

2. Durchgang

1. Hans Vogel Salami
2. Inge Hänggi. Set Olivenöl und Essig
und einem Weichkäse President
3. Peter Eberhöferer Pack div. Teigwaren



Lotto

1. Durchgang

1. Irene Bilgeri ganze Karte = 3 Reihen
2. Irene Bilgeri 2 Reihen
3. Ruth Ziegler 1 Reihe

1. Beth Naumann ganze Karte
2. Erika Koch 2 Reihen
3. Irene Bilgeri 1. Reihe

Bei den anderen gleiche Preise.
Das heisst im 2. Durchgang
konnte ausgesucht werden
zwischen 2. und 3. Preis.





Jahresschlussbrunch Turnverein Kilchberg

20 Mitglieder des Turnverein Kilchberg folgten der Einladung des Mittwoch – Spielteams zum Jahresschlussbrunch in die neue Chopfholzhütte in Rüschlikon. Der Brunch bot Genüsse für das Auge, den Magen und das Gemüt – und auch die Stimmbänder wurden mobilisiert.

Nachdem alle Gäste nach einem Foto OL den Weg zur Hütte gefunden hatten wurden sie mit Glühwein und gluschtigen Apérohäppchen draussen am Feuer empfangen.

Drinnen, am heimeligen Kaminfeuer und an den festlich gedeckten Tischen, genossen die 30 Anwesenden Prosecco mit Lachsbrötchen (Fischer Jacques hat den Lachs in Alaska gefangen), frisch gebackene Zöpfe (Martina und Steffi) mit selbst gemachter Konfi, Fleisch- und Käseplatten und Röschi mit Spiegelei open air gebraten von Rico und Rolf.

Nemo nahm das System „Buffet“ (jeder bedient sich selber) wörtlich und genoss eine Portion Speck (man deponiert in Anwesenheit eines Hundes wohl besser den Teller mit Köstlichkeiten nicht auf Schnauzenhöhe...!)!

Nach dem von allen begeistert mitgesungenen Lied „Zimetstern han i gern“, begleitet von 2 Akkordeons (Steffi und Verena) und Gitarre (Ursi Meier) wurden fleissig Guezli gebacken und Fruchtsalat geschnetzelt, zum Teil begleitet von weiteren fröhlichen Liedern, sogar einen Kanon stimmten wir an! Alle genossen den selber zubereiteten Dessert obwohl man ja eigentlich schon mehr als satt war!

Beim gemütlichen Zusammensein vergass man den grauen und feuchten Sonntag. Bevor sich alle zufrieden auf den Heimweg machten fischte jeder das Namenszetteli eines Vereins-Kollegen aus dem zuvor gefüllten Beutel, um ihm dann am 6. Dezember mit einem Chlaussäckli zu überraschen.

Das Organisationsteam hat den Anlass mit grossem Einsatz, gepaart mit viel Phantasie und spürbarer Freude auf die Beine gestellt. Die Begeisterung aller Gäste zeigte den Dank!

Ursi Luz







Der Turnverein Kilchberg am Chlausmärt

Heisser Käse, frische Fische und ein bisschen Glück

Jedes Kind fischt gerne im „Päckliteich des Turnvereins Kilchberg, besonders natürlich zur Weihnachtszeit. Aber auch das Glücksrad erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Raclette zur kalten Jahreszeit ist bei den Marktbesuchern schon immer gut angekommen!

Kurz vor 13 Uhr schickte die Sonne ein paar Strahlen Richtung Stockengut, wo soeben der Chlausmärt eröffnet wurde. Bereits wurden erste Raclette-Portionen verkauft und die Besucher prosteten sich mit Weisswein zu.

Viele Kinder erschienen dieses Jahr erst etwas später, sodass die Betreiberinnen der Spiele noch etwas Zeit hatten, über das Marktgelände zu schlendern. Je später der Nachmittag, umso mehr Kinder wollten ihre Rute in den Päckliteich baumeln lassen. Freudig wurden die kleinen Geschenke ausgepackt und strahlend den Eltern präsentiert. Das Glücksrad, das dieses Jahr erst zum zweiten Mal mit dabei war, wurde auch rege genutzt. Stolz konnte eine kleine Besucherin, die im Jugendsport mitmacht, einen Hauptgewinn mit nach Hause nehmen: sie darf ein ganzes Jahr gratis turnen!

Auch für alle andern Kinder und ihre Eltern bietet der Turnverein Kilchberg für wenig Geld ein vielfältiges Sportprogramm.

Die Homepage www.tv-kilchberg.ch enthält dazu alle wichtigen Informationen.

Anna Barbara Müller





TVK-Stellenanzeiger

Gesucht: Ironman-BeizerIn

Ich habe die letzten Jahre das TVK-Beizli auf dem Heartbreak Hill organisiert und durchgeführt. Nächstes Jahr bin ich am Wochenende des Ironman (26./27. Juli 2014) in den Ferien und 2015 in Helsinki an der Gymnaestrada, kann also das Beizli nicht mehr betreiben und nutze die Gelegenheit, diesen Job nach mehreren Jahren in jüngere Hände zu übergeben.

Ich stelle mir das so vor, dass mein/e NachfolgerIn 2014 die ganze Organisation im Vorfeld mit mir zusammen anpackt. Die ganzen Unterlagen, all meine Checklisten, Bestelllisten bei Lieferanten etc. bestehen und können übernommen werden. Ebenso steht meine ganze Infrastruktur nebst derjenigen vom TVK zur Verfügung. Jetzt suche ich nur noch meine/n NachfolgerIn.

Also: hast Du Lust, diese spannende Aufgabe zu übernehmen? Ich garantiere Dir meine volle Unterstützung! Dann melde Dich doch recht bald bei mir oder der Präsidentin.

Und noch was: ja. das Ironman-Beizli betreiben bedeutet schon etwas Aufwand, bringt aber auch viel Befriedigung. Und wie das Bild zeigt hat die ganze Crew auch einen Riesenplausch dabei!

Rico Kradolfer





"Feel the Colors"



Gym

ROCK.ch



GymROCK "Feel the Colors"

18. Januar 2014 | Hallenstadion Zürich

live music acts

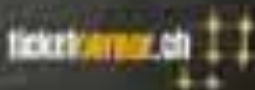
Caroline Chevin
Myron
Bubble Beats
The Fires
Allstar Band

show acts

Comedian Michael Elsener
Rock'n'Roll Club Sixteen LU
Feuershow mit Joseph Stenz
Vertikaltuch mit Virginie Vellé

www.gymrock.ch

TICKETS UND INFOS: www.gymrock.ch
www.ticketpartner.ch Tel. 079 6104 800
SBB, Die Schweizerische Post, Major und Coop City





Geburtstagsliste 2014



25 Jahre:	Michi Isler	Volleyball	15.06.1989
30 Jahre:	Christian Stünzi	Leichtathletik/Leiter	27.07.1984
	Markus Streicher	Baseball/Leiter	29.11.1984
35 Jahre:	Monika Bachmann	Volleyball	20.08.1979
40 Jahre:	Diana Vignotto	Fitness Montag	17.10.1974
	Ramona Staub	Fitness Montag/VL	13.11.1974
	Oliver Hochstrasser	Volleyball/VL	12.12.1974
45 Jahre:	Barbara Bürge	Volleyball	21.03.1969
	Helena Schuler	Volleyball	25.05.1969
50 Jahre:	Ursina Mathys	Volleyball	17.05.1964
	Laura Giachino	Fitness Mo/Leiterin	29.09.1964
60 Jahre:	Rolf Schatzmann	Männerriege	17.04.1954
65 Jahre:	Max Walser	Ehrenmitglied	07.02.1949
70 Jahre:	Stefan Bota	Männerriege	23.03.1944
	Heini Hofmann	Männerriege	03.07.1944
75 Jahre:	Dorle Schmauder	Fitness Montag	11.03.1939
80 Jahre:	Robert Wullemin	Ehrenmitglied	02.04.1934
85 Jahre:	Walter Gerber	Männerriege	16.11.1929
	Marieli Wyss	Veteranensektion	09.05.1929
100 Jahre:	Josef Hensler	Männerriege	04.06.1914



TVK Präsident

Verena Iseli
Schlimbergstr. 64
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 51 68
vr.iseli.lips@bluewin.ch

Turnbetrieb

Stefanie Barmettler
Dörflistr. 36
8942 Oberrieden
Tel: 043 388 53 54
arnold_stefanie@hotmail.com

Mutationen

Ursula Brunner
Schlimbergstr. 24
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 59 55
jbrunn@bluewin.ch

Männerriege

Felix Aepli
Weidstr. 11
8800 Thalwil
Tel: 044 720 00 09
felix.aepli@bluewin.ch

Redaktion und Versand

Eliane Müller
Rigistr. 18
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 34 44
e.muellerkurfiss@hotmail.com

Druck

Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Str. 5
8048 Zürich
Tel: 044 431 78 22
schranerdruck@bluewin.ch

Kasse TVK

Eva Chicherio
Paradiesstr. 3
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 01 85
e.chicherio@smile.ch

Kommissionen u. Events

Ramona Staub
Hintere Bergstrasse 1
8942 Oberrieden
Tel: 044 720 31 86
fam-staub@sunrise.ch

Werbung und Medien

Anna Barbara Müller
In der Breiti 4
8800 Thalwil
Tel: 043 388 56 40
ab_mueller-fulda@hispeed.ch

Veteranen

Jaques Stehli
Dorfstrasse 100
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 10 80
jaques.stehli@bluewin.ch

Redaktion

Heidi Aepli
Weidstr. 11
8800 Thalwil
Tel: 044 720 00 09
heidi.aepli@bluewin.ch

Zeltvermietung

Rico Kradolfer
Unterrütistr. 11
8135 Langnau a. Albis
Tel: 079 216 05 19
ricokradolfer@bluewin.ch